

## **AUFGEBOT JUNIOREN C SCHWEIZER MEISTERSCHAFT VOM 30.1.-31.1.2010 IN WETZIKON**

Liebe Juniorinnen und Teamcoachs

Die **SWISSCURLING Association** gratuliert Euch zur Qualifikation zur Junioren C Schweizer Meisterschaft 2010 vom 30.1.-31.1.2010 in Wetzikon.

Folgende Teams haben sich für die SM qualifiziert:

<u>Teams</u>	<u>Skip</u>
Aarau	Mike Laub
Flims 2	Flavio Wissmann
Grindelwald	Simon Minder
Limmattal 3	Jon Zehnder
Luzern 2	Patrick Witschonke
Neuchâtel-Sports 2	Lucien Perrelet
Solothurn 2	Yannick Schwaller
St. Gallen 2	Lukas Würmli

### **SM-ORGANISATION**

<b>Curlinghalle:</b>	Curling Center Wetzikon, Rapperswilerstrasse 65, 8620 Wetzikon Tel.: 044 932 34 87 E-mail: <a href="mailto:info@curling-wetzikon.ch">info@curling-wetzikon.ch</a>
<b>Spilleitung/Delegierter SCA:</b>	Christian Rysler, Lindenstrasse 10, 8620 Wetzikon Tel.: P 044 942 22 84 Natel: 076 385 13 13 E-mail: <a href="mailto:juniors@curling-wetzikon.ch">juniors@curling-wetzikon.ch</a>
<b>Unterkunft:</b>	do.
<b>Rückfragen:</b>	Jean-Claude Stettler, Natel 079 483 81 22 Stefan Schmid, Natel 079 409 61 58

### **ALLGEMEINE WEISUNGEN UND INFORMATIONEN**

<b>Spielreglement:</b>	Massgebend für die Austragung sind die jeweils gültigen Reglemente von <b>SWISSCURLING</b> .
<b>Spielmodus:</b>	Erweitertes Page-System, alle Ränge werden ausgespielt.
<b>Spielpläne:</b>	Gemäss Beilagen.
<b>Spieldauer:</b>	Alle Spiele gehen über 8 Ends mit Zusatzend(s) bei unentschiedenem Spielstand nach der regulären Spielzeit.
<b>Spieler erstes Spiel:</b>	Das erste Spiel muss mit vier Teammitgliedern begonnen werden.
<b>Teammeeting:</b>	Kein Teammeeting, Begrüssung auf dem Eis.
<b>Eistraining:</b>	30 Minuten vor der 1. Spielrunde: 9 Minuten Team für das erstgenannte Team, gefolgt vom LSD 9 Minuten Team für das zweitgenannte Team, gefolgt vom LSD 10 Minuten für die Eisreinigung Kein Einspielen vor den Spielen der 3. und 4. Runde.

<b>Steine:</b>	Steine stehen zur Verfügung und es darf nur mit diesen gespielt werden. Es wird in allen Spielen mit den einem Sheet zugeteilten Steinen gespielt.
<b>Steinzuteilung:</b>	Die Teamtafel des erstgenannten Teams wird in der oberen, diejenige des zweitgenannten in der unteren Scorerreihe auf dem Scoreboard aufgehängt. Die Teams spielen mit den dem Scoreboard entsprechenden Steinen (gleiche Farbe, resp. hell oder dunkel, je nach Farbschattierung oben oder unten auf dem Scoreboard).
<b>Besen:</b>	Besen sind in einwandfreiem Zustand mitzubringen.
<b>Last Stone Draw:</b>	LSD = jeweils nach seinem Einspielen sowie nach jedem Spiel (Ausnahme nach einem Rangierungsspiel) spielt ein Team einen Stein (nach Aufforderung des Delegierten SCA). Das Team, dessen Stein näher am Zentrum liegen bleibt, hat die Wahl, den ersten oder zweiten Stein im Startspiel, resp. im folgenden Spiel im ersten End zu spielen. Ist das Resultat identisch, wird mit einer Münze getost.
<b>DSC:</b>	Wird in der Junioren C Schweizer Meisterschaft nicht angewendet.
<b>Rangierung:</b>	Aufgrund der jeweiligen Rangspiele.
<b>Messen von Steinen:</b>	Gemessen wird ausschliesslich durch die Spieler. Die beiden Hausverantwortlichen dürfen den Delegierten SCA bitten, in Ausnahmefällen die Messung vorzunehmen. Sie dürfen, falls sie dies wünschen, dem Delegierten SCA beim Messvorgang zuschauen. Sie dürfen aber den Delegierten SCA bei seiner Arbeit nicht behindern. Alle anderen Spieler halten sich jenseits der Hogline oder hinter dem Sheet auf. Der Entscheid des Messenden ist endgültig. Wenn eine visuelle Messung gemacht wird, um zu entscheiden, ob ein Stein in der Free Guard Zone ist oder nicht, wird er am Ende des Ends nicht noch einmal gemessen, sollte sich der Stein nicht verschoben haben.
<b>Spielzeitmessung:</b>	Nach 120 Minuten Spielzeit muss das achte End begonnen haben. Andernfalls gilt das Resultat nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends. Steht die Partie nach acht Ends oder nach Ende des vor Ablauf der 120 Minuten begonnenen Ends unentschieden, folgen ein oder mehrere Zusatzends bis zur Entscheidung. Der Delegierte SCA ist ermächtigt, unnötig lange Beratungen eines Teams zu unterbrechen und dem diskutierenden Team eine Frist von 45 Sekunden einzuräumen, in welcher der Stein gespielt werden muss. Lässt ein Team diese Frist verstreichen, wird der zu spielende Stein annulliert und das gegnerische Team setzt das Spiel fort.
<b>Ordentliches Time-Out:</b>	Time-Out von max. 5 Minuten nach dem 4. End. Vor dem 1. Zusatzend Time-Out von max. 3 Minuten. An einem Time-Out dürfen das spielende Team, ein Coach, ein Ersatzspieler/eine Ersatzspielerin sowie ein weiteres Teammitglied teilnehmen. Nicht offiziell mit dem Teamformationsformular gemeldete Personen dürfen zu keiner Zeit den Eisbereich betreten und an einem Time-Out teilnehmen.
<b>60-Sekunden Time-Outs:</b>	Gemäss Reglement. Jedes Team ist berechtigt, pro Spiel, ohne allfällige Zusatzends, zwei 60-Sekunden Time-Outs zu verlangen. Pro Zusatzend hat jedes Team Anspruch auf ein 60-Sekunden Time-Out.
<b>Score schreiben:</b>	Das Score ist jeweils unmittelbar nach Beendigung eines Ends auf der Scoretafel zu schreiben, nach dem 4. oder 8. End (bei nachfolgendem Zusatzend) <b>vor</b> Beginn des Time-Outs. Wird ein Spiel vorzeitig abgebrochen, werden die zum Zeitpunkt des Abbruchs im Haus liegenden gültigen Steine (auch beim Abbruch während einem End) geschrieben und erst das oder die nachfolgenden Ends (bei Spielabbruch vor dem letzten End) sind mit einem "X" zu markieren.

**Ausnahme:** wenn ein Team mathematisch verloren hat, werden diese Steine nicht mehr geschrieben (Spielregeln Art. 11).  
Die Teams sind dafür verantwortlich, dass das letzte gespielte End auf dem Scoreboard geschrieben wird und nicht gespielte Ends mit einem "X" markiert werden.

- Vorzeitiger Spielabbruch:** Vorzeitiger Spielabbruch nach dem 6. End gestattet.
- Spielverzicht:** Ein Spielverzicht an der SM ist nicht gestattet.
- Stellung der Spieler/innen:** Die Ausführungen im Artikel 4 der Spiel- und Wettkampffregeln sind korrekt zu befolgen (Courtesy lines!).  
Insbesondere stehen keine Spieler/innen, ausser Skip oder/und Vizeskip, hinter dem Haus, so lange nicht alle Steine eines Ends gespielt sind.
- Schweizer Meister 2010:** Das Team auf Rang 1 nach den Finalspielen ist Schweizer Meister 2010 Junioren C.
- Siegerehrungen:** Die Siegerehrungen und Medaillenübergaben an alle Teams finden ca. 30 Minuten nach Beendigung des letzten Finalspieles statt.
- Qualifikation Junioren B/C-Qualifikation 2010/2011:** Alle acht an der Schweizer Meisterschaft Junioren C 2010 teilnehmenden Teams sind für die Junioren B/C-Qualifikation 2010/2011 qualifiziert.
- Spielberechtigung:** Bei **SWISSCURLING** gemeldete Junioren sowie max. eine Juniorin.  
Spielberechtigt sind alle bei **SWISSCURLING** gemeldeten Junioren/Juniorinnen, die am 30. Juni im Jahr der Ausschreibung das 21. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Ein Junior/eine Juniorin darf pro Saison (ab den Tie-Breaks bis und mit der Schweizer Meisterschaft der Junioren) nur an einer Meisterschaft und nur in einem Team teilnehmen.  
**Wichtig:** Einmal mit dem unterschriebenen Teamformationsblatt gemeldete und auf einem Teilnehmerverzeichnis offiziell eingetragene Junioren/Juniorinnen gelten als eingesetzt, selbst wenn sie kein Spiel bestritten haben, und können nachträglich nicht mehr gestrichen und in einem anderen Team eingesetzt werden!  
Gemäss Art. 4.3 des Reglements Nachwuchsmeisterschaften kann eine Ausnahmegenehmigung von der Nachwuchskommission (NWK) erteilt werden.  
**Ausländische Staatsangehörige** können gemäss den Richtlinien von **SWISSCURLING** eingesetzt werden.  
Im weiteren ist Artikel 9 Reglement für schweizerische Verbandsspiele 2008 von **SWISSCURLING** zu beachten (finanzielle Verpflichtungen gegenüber **SWISSCURLING** erfüllt)!
- SCA Member Cards / Meldung Ersatzspieler/Coachs:** Das Teilnehmerverzeichnis aus der Meisterschaft Junioren C wird in die Schweizer Meisterschaft Junioren C übernommen. Das beiliegende Teamformationsformular entspricht dem Stand Junioren C 2. Teil und ist, allenfalls ergänzt, unterschrieben dem Spielleiter vor dem ersten Spiel abzugeben. Neue Ersatzspieler/innen können nachgemeldet werden. Gleichzeitig ist deren **SWISSCURLING** Member Card abzugeben. Ebenfalls nachgemeldet werden können Teamcoachs.  
Der Einsatz von nicht ordnungsgemäss gemeldeten Junioren/Juniorinnen hat die Disqualifikation des fehlbaren Teams zur Folge.  
Bitte ebenfalls zwingend eine Natelnummer, unter welcher das Team in der spielfreien Zeit in dringenden Notfällen **jederzeit** erreicht werden kann, angeben (Vorname/Name/ Natelnummer).  
Nur die mit dem Teamformationsblatt offiziell gemeldeten und auf dem Teilnehmerverzeichnis eingetragenen Spieler/innen und Coachs sind berechtigt, den Eisbereich während dem Einspielen oder an den eingeräumten Time-Outs gemäss Reglement zu betreten und sich mit einem Team zu beraten.
- Nenngeld:** Das Nenngeld von Fr. 150.00 ist vor Beginn des Eistrainings am Samstag, 30. Januar 2010, im Spielleiterbüro zu bezahlen.

<b>Reglemente:</b>	Unter <a href="http://www.curling.ch">www.curling.ch</a> Verband/Reglemente sind sämtliche zu beachtenden Reglemente sowie weitere Infos abrufbar. <b>Diese Reglemente sind alle obligatorische Pflichtlektüre für sämtliche Spieler/innen und Coachs aller an der Junioren C Schweizer Meisterschaft 2010 teilnehmenden Teams, den Delegierten von SWISSCURLING sowie den verantwortlichen Organisatoren. Nichtwissen ist keine Entschuldigung für persönlich falsch interpretierte Regelauslegungen!</b>
<b>Werbung:</b>	Betr. Werbung auf der Spielbekleidung und sonstigen Ausrüstungsgegenständen sind das Wettkampfreglement, Art. 3, sowie das Reglement SCL, Art. 8, zu beachten.
<b>Spieldresses:</b>	Jedes Team hat in einheitlicher und korrekt angeschriebener Spielbekleidung (Club/Werbung) anzutreten.
<b>Doping:</b>	Die aktuellste Dopingliste ist im Internet auf der Homepage von Swiss Olympic unter <a href="http://www.swissolympic.ch/Dopingbekämpfung">www.swissolympic.ch/Dopingbekämpfung</a> abrufbar.
<b>Natels:</b>	Sind im Eisbereich abzustellen!
<b>Getränke, Esswaren, Besensäcke, Abfälle etc.:</b>	Nach Beendigung eines Spiels nimmt jedes Team seine mitgebrachten Getränkeflaschen, Esswaren und Besensäcke etc. mit, entsorgt seine Verpflegungsabfälle und hinterlässt einen sauberen Bereich hinter dem Sheet.

**SWISSCURLING** wünscht Euch für die SM viel Glück und Erfolg in einer, wie wir hoffen, jederzeit fairen und kameradschaftlichen Atmosphäre. Guet Schtei.

**SWISSCURLING Association**  
**Departement Leistungssport**  
 sig. Daniel Grünenfelder, Koordinator SCL

**Geht als Aufgebot an:**

- Teams Junioren C Schweizer Meisterschaft 2010
- Delegierte/Umpires **SWISSCURLING Association**
- Organisator Wetzikon

**Geht als Information an:**

- Clubs/Center der in der Junioren C Schweizer Meisterschaft 2010 beteiligten Teams
- Christian Anderegg, Präsident **SWISSCURLING**
- Beat Jäggi, Chef Leistungssport **SWISSCURLING**
- Chris und Lorne Hamblin, Nationaltrainer Elite **SWISSCURLING**
- Ralph Stöckli, Nationaltrainer Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Luzia Ebnöther, Nationaltrainerin Nachwuchs **SWISSCURLING**
- Romano Ruch, Chef Finanzen **SWISSCURLING**
- Jörg Leuenberger, Media Officer **SWISSCURLING**
- Eeva Röthlisberger, Chefin Umpires **SWISSCURLING**
- Ursula Pochon, Mitgliederkontrolle **SWISSCURLING**
- Matthias Baumberger, Verbandsbegleiter Swiss Olympic
- Peter Lerch, Sport-Information (SI) Zürich